

Rassismus kritisch leben

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



© Laura Hoffmann

Raus aus Happyland

**Freitag, 24. Juni 2022,
16 bis 20 Uhr, (Einlass 15.30 Uhr)**

**Palais Wittgenstein,
Bilker Straße 7-9, 40213 Düsseldorf**

**Teilnahme kostenfrei
Anmeldung jedoch notwendig**

Zum Auftakt der Vortragsreihe *Rassismuskritisch leben* spricht die Bestsellerautorin Tupoka Ogette in einer Keynote über Rassismus und was er mit uns zu tun hat.

Obwohl Rassismus in allen Bereichen der Gesellschaft wirkt, ist es nicht leicht, über ihn zu sprechen. Niemand möchte rassistisch sein, und viele Menschen scheuen sich vor dem Begriff. Während Rassist*innen mit bewusst rassistischer Motivation agieren, sind wir alle von einer *rassistischen Sozialisierung*, also einem verinnerlichten, oft unbewussten und systemischen Rassismus betroffen. Das Sprechen über Rassismus und unsere eigene Verstrickung in diesem System ist ein erster wichtiger Schritt, um Rassismus selbst zu bekämpfen. Tupoka Ogettes Keynote setzt dazu erste Impulse, die anschließend durch die Vorstellung von Fach- und Meldestellen Antidiskriminierung vertieft werden können.

Kolleg*innen der Fachstelle Antidiskriminierung der Hochschule Düsseldorf und der DRK Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit in Düsseldorf berichten aus der Praxis.

Referentin

Tupoka Ogette wurde 1980 in Leipzig geboren und ist studierte Afrikanistin und Wirtschaftswissenschaftlerin. Sie arbeitet als Beraterin für eine rassismuskritische Auseinandersetzung in Organisations-, Unternehmens-, institutionellen und privaten Strukturen. Sie leitet Workshops zu Rassismus und dessen Auswirkungen auf die deutsche Gesellschaft und ist darüber hinaus als Rednerin und Autorin tätig. Heute lebt sie mit ihrem Mann und Co-Trainer Stephen Lawson und ihrer Familie in Berlin.

Grußwort

Asli Sevindim, Abteilungsleiterin Integrationsministerium NRW

Information und Kontakt

Kommunales Integrationszentrum (KI) Düsseldorf
Amt für Migration und Integration
Berti Kamps, Telefon 0211 89-96556

Anmeldung mit Kontaktdaten

bis zum 20. Juni

Per E-Mail an berthild.kamps@duesseldorf.de

Es handelt sich um eine Kooperation der Kommunalen Integrationszentren Kreis Mettmann, Mönchengladbach, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen und der Integrationsagenturen der Caritas Düsseldorf und der Diakonie Düsseldorf.



Diese Veranstaltung wird im Rahmen von KOMM-AN NRW aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Migration und Integration



Kommunales
Integrationszentrum
Düsseldorf

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf · Der Oberbürgermeister · Amt für Migration und Integration · Erkrather Straße 377 · 40231 Düsseldorf
Verantwortlich Miriam Koch www.duesseldorf.de